

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport & Bäder
	Bearbeiter/in	Frank Herfeld
	Telefon (0202)	563-2673
	Fax (0202)	563 8057
	E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.11.2002
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0793/02</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>Schulentwicklungsplanung für Grundschulen - Mögliche Auswirkungen auf Schul- und Vereinssport -</b>		

### Grund der Vorlage

Ratsdrucksache 5059/02 „Grundschulentwicklungsplanung“

### Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### Einverständnisse

### Unterschrift

Drevermann

### Begründung

Der Rat der Stadt soll in seiner Sitzung am 16.12. 02 unter anderem über die Aufgabe von Standorten einiger Grundschulen beschließen.

In diesem Zusammenhang ist die Veräußerung der kompletten Liegenschaften (Gebäude und Grundstücke) geplant.

Dadurch würden dem Schul- und Vereinssport erhebliche Sportflächen (6 Turnhallen und 1 Gymnastikraum) verloren gehen.

Betroffene Schulen bzw. Standorte wären:

#### 1. Stadtbezirk Elberfeld- West:

KGS Kyffhäuserstr.

2. Stadtbezirk Uellendahl- Katernberg:

GS Am Dönberg

3. Stadtbezirk Cronenberg:

GGs Kampstr.

4. Stadtbezirk Barmen:

GGs Wilkhausstr.

5. Stadtbezirk Oberbarmen:

GGs Haselrain

6. Stadtbezirk Langerfeld- Beyenburg:

GGs Meiningerstr.

GGs In der Fleute

Bei einer Zusammenlegung schulischer Standorte und der damit zwangsläufig verbundenen Erhöhung der Schüler- bzw. Klassenzahlen, stünde eine geringe Kapazität an Hallenzeiten zur Verfügung.

Ein richtlinienkonformer Sportunterricht erfolgt in den Grundschulen in der ersten 6 Schulstunden ( 8:00 Uhr bis 13:20 Uhr). Sollte ein priorisierter Schulstandort von 3 auf 4zügigkeit erweitert werden müssen, stünden hierfür in der am Standort vorhandenen Turnhalle nur 30 Stunden/ Woche für möglicherweise 16 Klassen zur Verfügung. Die Stadt Wuppertal ist aber als Schulträger gesetzlich dazu verpflichtet, dass der regelmäßige Sportunterricht stattfinden kann.

Auch die entstehenden Probleme für den Vereinssport dürfen nicht außer Betracht gelassen werden.

Häufig ist es so, dass der Vereinssport mit seinem Programm für Kinder bereits ab dem Kindergartenalter bei der motorischen und gesundheitlichen Entwicklung im positivem Sinne behilflich ist und auf diesem Wege unter anderem auch den schulsportlichen Bereich unterstützt. Die bestehenden Kooperationen zwischen Schule und Verein unterstreichen dies.

Darüber hinaus werden die Turnhallen für den Breiten- und meisterschaftsorientierten Sport von den Vereinen genutzt.

Die Schließung der o. g. Schulen bzw. Turnhalle würde, angesichts der Tatsache, dass fast alle Turnhallen zu mehr als 95 % ihrer Kapazitäten ausgelastet sind dazu führen, dass die Vereine ihre bislang bestehenden Angebote teilweise einstellen müssten und somit Mitglieder verlieren würden. In Einzelfällen wäre sogar die Existenz des Vereins auf Grund entsprechender Konzentration der Aktivitäten in einem Bezirk gefährdet.

Insbesondere der Schließung der Turnhallen Am Dönberg, Wilkhausstr. und Haselrain, würde ein großes Vakuum an in örtlicher Nähe liegender Hallen für Kinder und Erwachsene in diesem Bereich entstehen.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Vereine und Nutzung der jeweiligen Halle auf:

Turnhalle	Überwiegend nutzender Verein	Breitensport	Meisterschaftsspiele
Kyffhäuserstr.	Nützenberger TV	Ja	Ja
Am Dönberg	Spfr. Dönberg	Ja	Ja
GYR Kampstr.	SSV Germania Judo Club Süd	Ja Ja	Nein Ja
Wilkhausstr.	Hatzfelder TV	Ja	Ja
Haselrain	ASV Wuppertal	Ja	Nein
Meiningerstr.	Langerfelder TV TuS Rot Weiss	Nein Ja	Ja Nein
In der Fleute	Beyeröhder TV	Ja	nein